



**Tätigkeitsbericht der
Kantonalen beratenden Kommission für Patientensicherheit und Versorgungsqualität (KPSVQ)
Geschäftsjahr 2022**

1. Zusammensetzung der KPSVQ und Änderungen

Die Zusammensetzung der KPSVQ wurde an der Staatsratssitzung vom 24. September 2014 beschlossen. Mittels Staatsratsentscheid vom 22. Dezember 2021 wurde die Kommission für die Verwaltungsperiode 2022-2025 erneuert.

Mitglieder der KPSVQ (Stand am 01.01.2023): Dr. Anthony Staines (Präsident), Dr. Mirela Caci, Prof. Arnaud Chiolero (beratende Stimme), Véronique Domenjoz, Katja Marty, Dr. Eric Masserey, Dr. Jean-Blaise Wasserfallen. Ein Sitz ist vakant.

Mitglieder der erweiterten KPSVQ (Vertreter/innen des Gesundheitssektors) (Stand am 01.01.2023): Kilian Ambord, Dr. Jean-Marc Bellagamba, Dr. Michel Cachat, Alexandre Clot, Dr. Ferdinand Krappel, Carmen Martig, Christian Moeckli, Gaëlle Moos. Ein Sitz ist vakant.

Änderungen im Jahr 2022:

- Ernennung von Dr. Mirela Caci, Mitglied seit dem 01.01.2022
- Ernennung von Katja Marty, Mitglied seit dem 01.12.2022
- Dr. Christian Ambord übergibt sein Kommissionsmandat ab dem 01.12.2022 dem neuen Kantonsarzt, Dr. Eric Masserey.
- Demission von Prof. Christoph Gehrlach (Präsident), gültig ab dem 31.12.2022
- Ernennung von Dr. Anthony Staines zum Präsidenten, gültig ab dem 01.01.2023
- Erweiterte KPSVQ: Jeremy Erismann ist nicht länger Mitglied der erweiterten Kommission. Sein Nachfolger oder seine Nachfolgerin wurde per 31.12.2022 noch nicht ernannt.
- Erweiterte KPSVQ: Alexandre Clot übernimmt per 16.03.2022 den Sitz von Reinhard Venetz.

Julien Sansonnens (WGO) besorgt das Sekretariat (0,3 VZS).

2. Plenarsitzungen und Arbeitssitzungen

2022 haben drei Plenarsitzungen stattgefunden:

- 02.03.2022
- 22.06.2022
- 15.09.2022 (einschliesslich erweiterte KPSVQ)

Die erste Sitzung fand über Videokonferenz statt.

Am 16.08.2022 fand eine Arbeitssitzung des Büros der KPSVQ mit Staatsrat Mathias Reynard, Victor Fournier, Chef der Dienststelle für Gesundheitswesen, Dr. Christian Ambord, Kantonsarzt, und Philippe Rech, stellvertretender Generalsekretär des Gesundheitsdepartements, statt. Das Interesse an der PROMs-Plattform VS wurde erneut bestätigt. Dem Staatsrat wurde eine Roadmap der Kommissionsarbeiten für die nächsten Jahre vorgestellt.

Der Präsident und der Sekretär haben sich regelmässig zu Koordinations- und Planungssitzungen getroffen.





3. Arbeiten und Projekte 2022

Während des Geschäftsjahres 2022 wurden folgende Arbeiten und Projekte in Angriff genommen oder fortgeführt:

Kantonale PROMs-Plattform VS: Dieses Projekt eines «PROMs-Inkubators» wurde 2017 in Angriff genommen und ist darauf ausgerichtet, im Kanton als Pilotprojekt eine Lern- und Entwicklungsplattform umzusetzen, indem zur Förderung des Themas PROMs im Wallis spezifische und bereits existierende PROMs-Projekte begleitet werden. Die PROMs ermöglichen zu erfassen, wie ein Patient oder eine Person, die an einer spezifischen Krankheit leidet, den eigenen Gesundheitszustand einschätzt und die Wirkung einer Behandlung beurteilt (z.B. Schmerzen oder Lebensqualität).

Das DGSK hat 2021 ein Budget für drei Jahre gesprochen und die Arbeiten wurden fortgeführt. Das Präsidium der Plattform übernimmt Anthony Staines und das Sekretariat Julien Sansonnens.

2022 fanden drei Plenarsitzungen mit den drei Walliser Institutionen, die sich an diesem Projekt beteiligen, statt, nämlich am 7. April, 7. Juli und 29. September.

Es wurde entschieden, Ende 2023 ein öffentliches Forum rund um die PROMs im Wallis zu organisieren.

CIRS Survey 2. Spitäler: Die zweite Umfrage zu den CIRS (System zur Meldung und Handhabung von Zwischenfällen) wurde vom 26.10.2021 bis zum 26.11.2021 in Form eines elektronischen Fragebogens durchgeführt. Diese Umfrage wurde bei neun Spitälern und Kliniken für Akutpflege, Psychiatrie und Rehabilitation im Wallis durchgeführt. Die Umfrageergebnisse wurden dem Gesundheitsdepartement zugestellt und im September veröffentlicht. Alle neun Krankenhäuser haben fristgerecht geantwortet. Im Vergleich zur ersten Umfrage lässt sich eine deutliche Entwicklung bei der Implementierung und Konzipierung der CIRS sowie beim Management kritischer Zwischenfälle feststellen. Die gesetzliche Anforderung, über ein CIRS zu verfügen, wird also von allen Krankenhäusern erfüllt.

Value Based Healthcare: Die KPSVQ hat begonnen, sich Gedanken zu dieser Frage und zu den Auswirkungen für das Wallis zu machen. Im Rahmen der Sitzung vom 22. Juni machte Elvira Häusler, Mitbegründerin des Vereins VBHCSUISSE, eine Präsentation zu diesem Thema.

5. Präsenz in den Medien und in wissenschaftlichen Artikeln

2022 wurde die KPSVQ weder in den Medien noch in wissenschaftlichen Publikationen erwähnt.

Sitten, den 28.02.2023

Der Sekretär, Julien Sansonnens

Der Präsident Anthony Staines, PhD

